

## **PRESSEMITTEILUNG**

Zebra-Flügelbohrschrauben jetzt mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

### **Tragende Tafелеlemente in Stahlprofil-Leichtbauweise schnell hergestellt**

Um im Innenausbau oder im Bereich von Gebäudeaufstockungen statisch hochleistungsfähige Verbundkonstruktionen herzustellen, werden sehr häufig Plattenwerkstoffe auf Metallunterkonstruktionen befestigt. Diese Verbindung erfolgt in der Regel mithilfe spezieller Bohrschrauben, da durch die integrierten Bohrflügel ein separates Vorbohren entfällt. Die Verwendung von Bohrschrauben gewährleistet einen schnelleren Arbeitsfortschritt, wodurch ein besonders effizienter Montageprozess in einem Arbeitsschritt möglich wird. Im Gegensatz zum Befestigen mit Nägeln ist die Verbindung reversibel. Planungsänderungen, Fehlmontagen oder Demontagen sind leicht ohne eine Zerstörung der Konstruktion möglich. Wird die Verbundkonstruktion aus metallischem C-Profil und aussteifenden Plattenwerkstoff, wie. z.B. Gipsfaser, Gipskarton oder Holzwerkstoffplatte vom Planer als statisch tragende Verbundkonstruktion angesetzt, müssen die verwendeten Bohrschrauben einen Brauchbarkeitsnachweis (zum Beispiel abZ allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) entsprechend der Landesbauordnung besitzen. Liegt diese nicht vor so kann die daraus hergestellte Konstruktion nicht statisch angesetzt werden und im Schadensfall kann eine Abnahme des Bauwerkes verweigert werden. Für Würth - Bohrschrauben Zebra Flügel Piasta (Bi-Metall) und Zebra Flügel Pias (Stahl gelb-verzinkt) wurde die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Nr. Z-14.4-634) durch das DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) erteilt. Mit den Würth - Flügelbohrschrauben lassen sich statisch anzusetzende Metallleichtbaukonstruktionen herstellen.

Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Susanne Rudolf  
Fachpresse  
74650 Künzelsau

T +49 7940 15-1573  
F +49 7940 15-4248  
[www.wuerth.de](http://www.wuerth.de)  
[susanne.rudolf@wuerth.com](mailto:susanne.rudolf@wuerth.com)  
[fachpresse@wuerth.com](mailto:fachpresse@wuerth.com)

Die Zulassungsbestimmungen erlauben jeweils die Verbindung von Holz- und Gipswerkstoffplatten sowie zementgebundenen Bauplatten mit dünnwandigen Stahlprofilen (1,2 bis 4mm). Dies schließt u. a. auch die hochflexible Herstellung der verschiedensten Arten von Trockenbaukonstruktionen und im Bereich der Gebäudeaufstockungen ein.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die beiden Flügelbohrschrauben Zebra Flügel Piasta und Zebra Flügel Pias, jeweils in den Nenndurchmessern 3,9 mm, 4,2 mm sowie 4,8 mm. Um einen reibungslosen Bohrprozess zu gewährleisten, wurden bei den zugelassenen Bohrschrauben die Schneidflügel so dimensioniert, dass das Schraubengewinde keinerlei Zwangsvorschub auf die zu befestigenden Plattenwerkstoffe ausüben kann. Die Zebra Flügel Pias besteht aus gehärtetem Kohlenstoffstahl mit galvanisch verzinkter Oberfläche. Auf diese Weise ist sie für die Anwendung von trockenen Innen- und Außenwänden – entsprechend den Korrosivitätskategorien C1 und C2 nach DIN EN ISO 12944-2 optimiert. Die Zebra Flügel Piasta dagegen ist aus nichtrostendem Edelstahl A2 gefertigt und erfüllt damit die Anforderungen der Korrosionswiderstandsklassen I und II nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-30.3-6.. Dementsprechend darf sie nicht nur in feuchten Innenräumen, sondern auch im freibewitterten Außenbereich z.B. hinterlüftete Fassade eingesetzt werden.

Beim Beplanken von Metallunterkonstruktionen mit den zugelassenen Flügelbohrschrauben von Würth dürfen die Stahlprofile zwischen 1,2 mm und 4,0 mm stark sein und können wahlweise aus den Stahlsorten S280GD bis S350GD nach DIN EN 10346 bestehen. Auch bezüglich der Plattenwerkstoffe deckt die Zulassung eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien ab. Die Palette reicht von verschiedenen Gipswerkstoffplatten über Faserzement-, OSB- und MDF-Platten bis hin zu kunstharzgebundenen Spanplatten und Sperrholz. Auch wenn dabei die Verwendung der genannten Werkstoffe teilweise an einen bestimmten Schraubendurchmesser gebunden sein kann,

bieten die Zulassungsbedingungen einen großen Spielraum bei der rationellen Errichtung statisch gesicherter Verbundkonstruktionen im Stahlprofileicht- und Trockenbau.

Flügelschraube/2013